

Untersuchung des Zusammenhangs von regionaler Wertschöpfung, Beteiligungsmodellen und Akzeptanz in der Energiewende

SAENA-Veranstaltung: kommunale Teilhabemöglichkeiten
28. April 2022

Ein Projekt von:

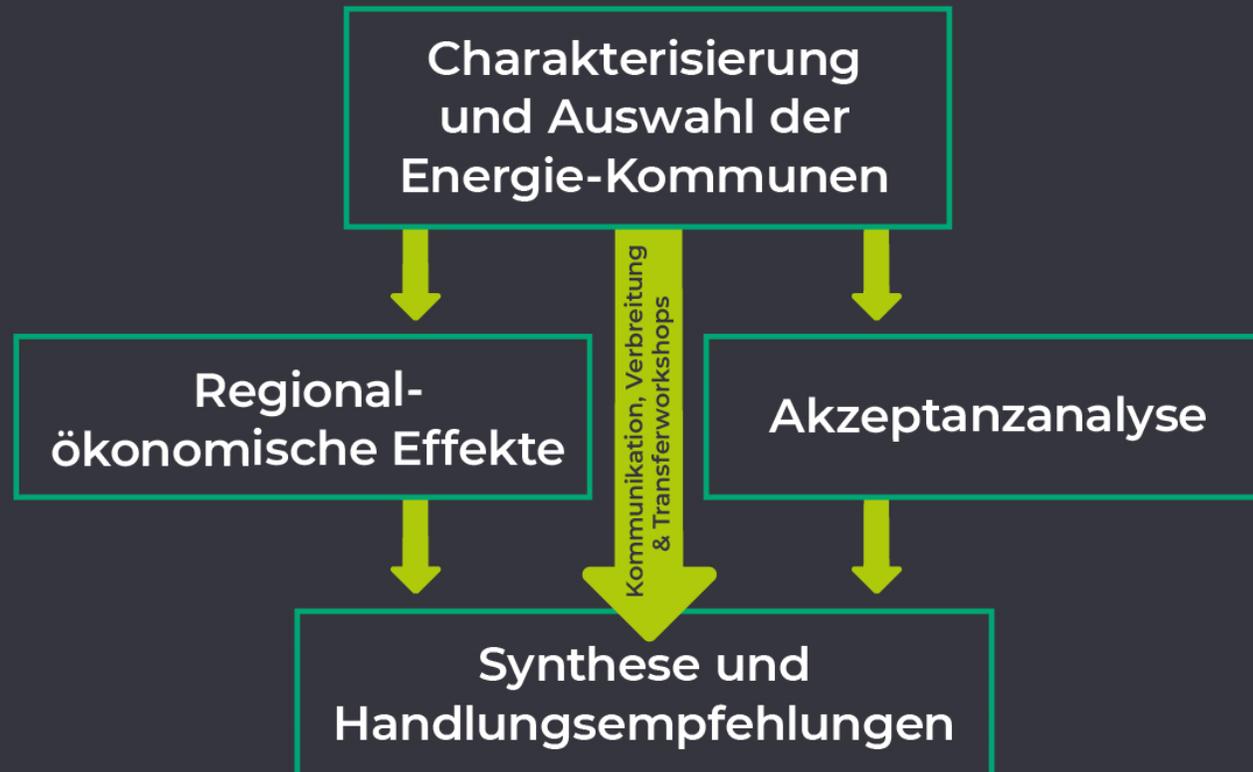


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Vorgehen im Projekt



ReWA-KOMMUNEN

und ihre finanziellen Beteiligungsmodelle

Reußenköge



Bürgerwindpark als Kommanditgesellschaft

- Eigenkapitalbeteiligung mit Stimmrechten

Hünfelden



Genossenschaft mit 30 % Eigenkapital aus der Region

- Eigenkapitalbeteiligung mit Stimmrechten

Tuningen



Nachrangdarlehen

- Fremdkapitalbeteiligung

Lommatzsch



DKB-Bürgersparen im Windpark Wölkisch

- Fremdkapitalbeteiligung

Schlöben



Bioenergiedorf als Genossenschaft

Nahwärmeanschluss und konstanter Tarif

- Eigenkapitalbeteiligung mit Stimmrechten
- Indirekte finanzielle Beteiligung

Uttenreuth



Mehrere Genossenschaften

- Eigenkapitalbeteiligung mit Stimmrechten

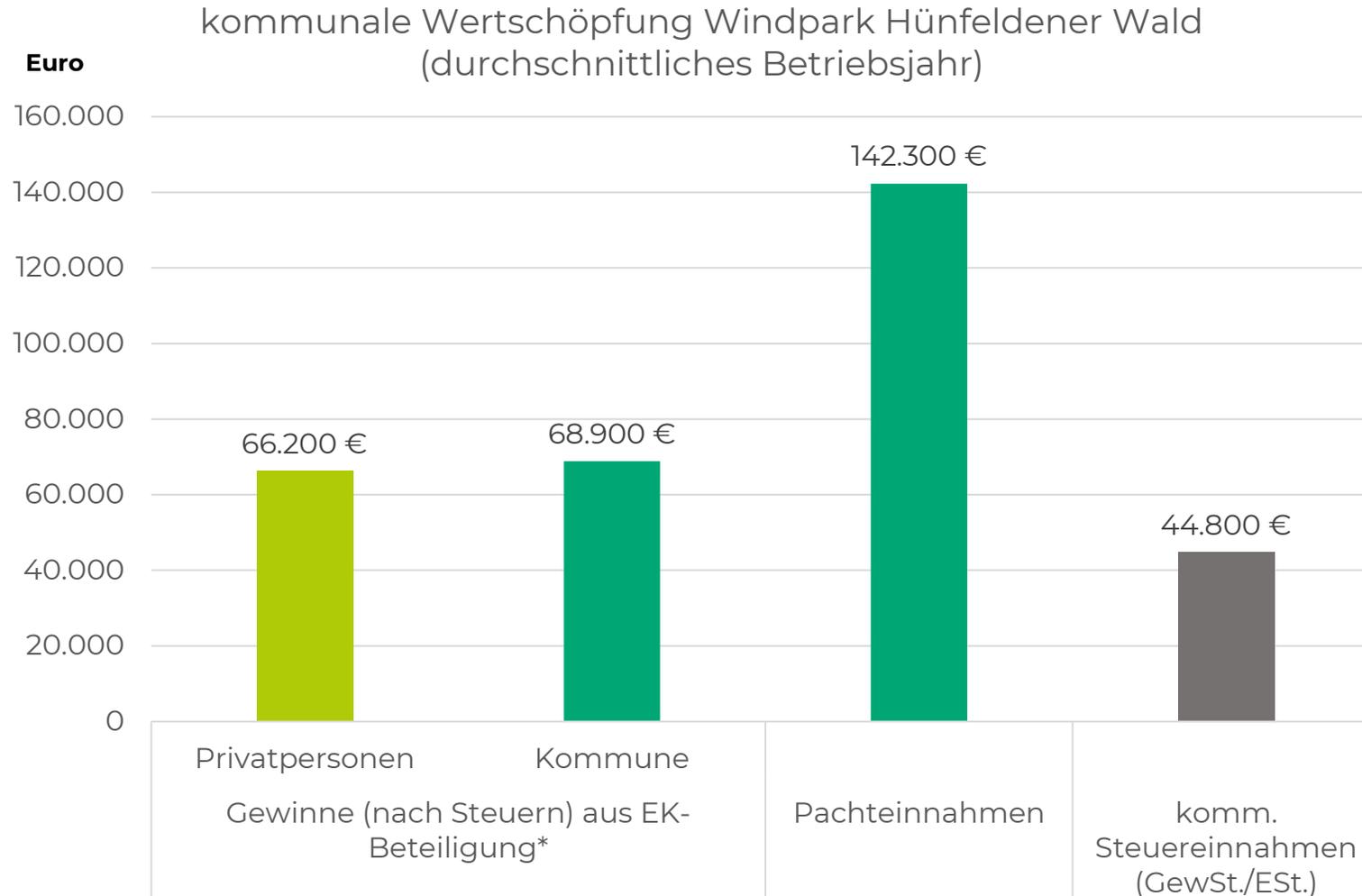
Windpark Hünfeldener Wald



© Kommune Hünfelden

- Bürgerwindpark als GmbH & Co. KG
- ca. 1/4 des Eigenkapitals von Privatpersonen mit Erstwohnsitz in Hünfelden
- Eigentumsbeteiligung der Kommune
- Gewerbesteuer zu 100 % in Hünfelden zu entrichten
- Pachteinahmen für die Betriebsfläche in kommunaler Hand

Wertschöpfung und Beschäftigung: Ergebnisse nach Akteuren bzw. Einkommensarten

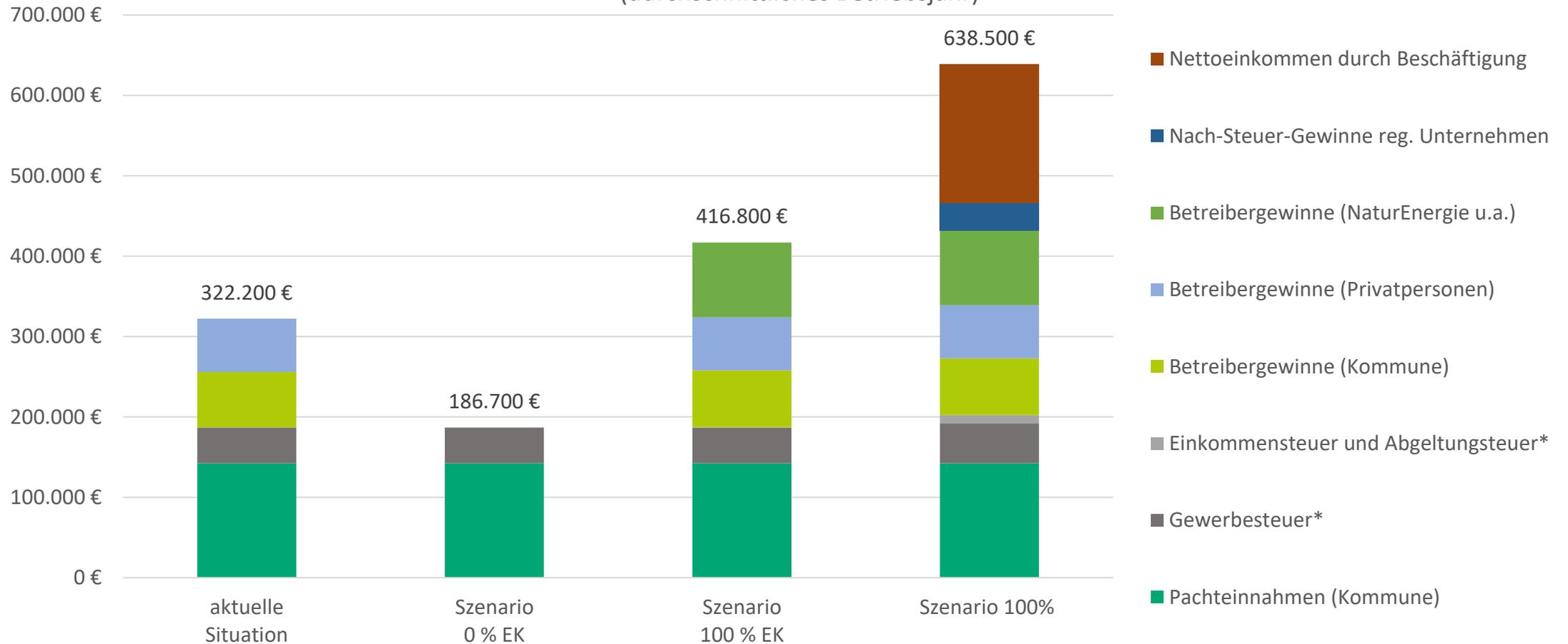


Durchschnittliches Betriebsjahr:

- lokal verbleibende Wertschöpfung: **ca. 322.200 €**
- davon ca. 80 % Einnahmen der Kommune
- Privatpersonen an Betreibergewinnen beteiligt
- keine lokalen Arbeitsplätze und Beschäftigteneinkommen

Wertschöpfung und Beschäftigung: Ist das jetzt viel?

Vergleich kommunaler Wertschöpfung des Windpark Hünfeldener Wald je nach regionalen Anteilen der beteiligten Akteure
(durchschnittliches Betriebsjahr)



Quelle: eigene Berechnungen des IÖW, *kommunale Anteile

Wertschöpfung und Beschäftigung: Ein Fazit für Hünfelden

- Insgesamt hoher Anteil regional verbleibender Wertschöpfung
- kommunales Grundstück, kommunale Investition und 100 % der Gewerbesteuer bescheren der Kommune jährlich hohe Einnahmen
- Investitionsbeteiligungen für private Haushalte schaffen Beteiligungsmöglichkeit für die Bevölkerung

Windpark Wölkisch



© Uwe Beck

- seit Februar 2015 am Netz
- 10 WEA mit Nennleistung von je 2,05 MW
- Betreiber VSB und DKB bieten Anwohner*innen festverzinsliche Geldanlage mit dreijähriger Laufzeit: „DKB-Bürgersparen“
- Zeichnungsbetrag: zwischen 500–5.000 Euro
- 22 Bürger*innen haben dieses Angebot in Anspruch genommen

Akzeptanzanalysen

Fragestellungen

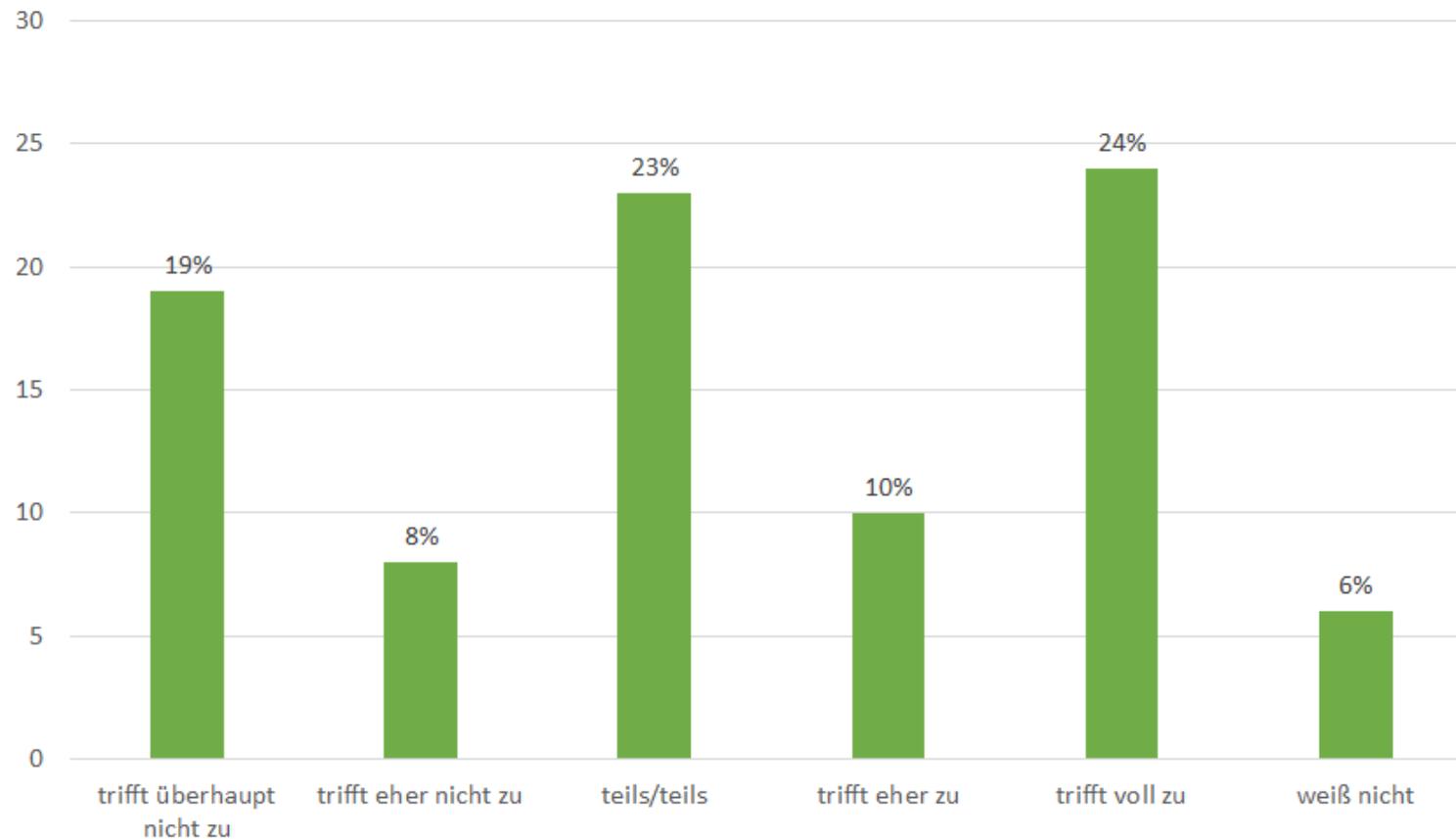
- Welche Akzeptanzlagen bestehen in den Untersuchungsregionen und welche Akzeptanzfaktoren sind dafür maßgeblich?
- Schwerpunkt Akzeptanzfaktoren *Beteiligung* und *Wertschöpfung*:
 - Welche Beteiligungsmöglichkeiten und regionale Wertschöpfungseffekte gibt es, werden diese wahrgenommen (Bekanntheit), positiv bewertet und mit den EE-Anlagen verknüpft?

Akzeptanzanalysen – finanzielle Beteiligung und Wertschöpfung

- Befragung in Lommatzsch
- Qualitative Akteursinterviews 2020/ 2021
- Standardisierte Online-Befragung: N = 80 im Sommer 2021/Frühjahr 2022
 - Geschlechterverteilung: männlich: 46%, weiblich: 35%, keine Angabe: 19%
 - Altersdurchschnitt: 63 Jahre

Akzeptanz

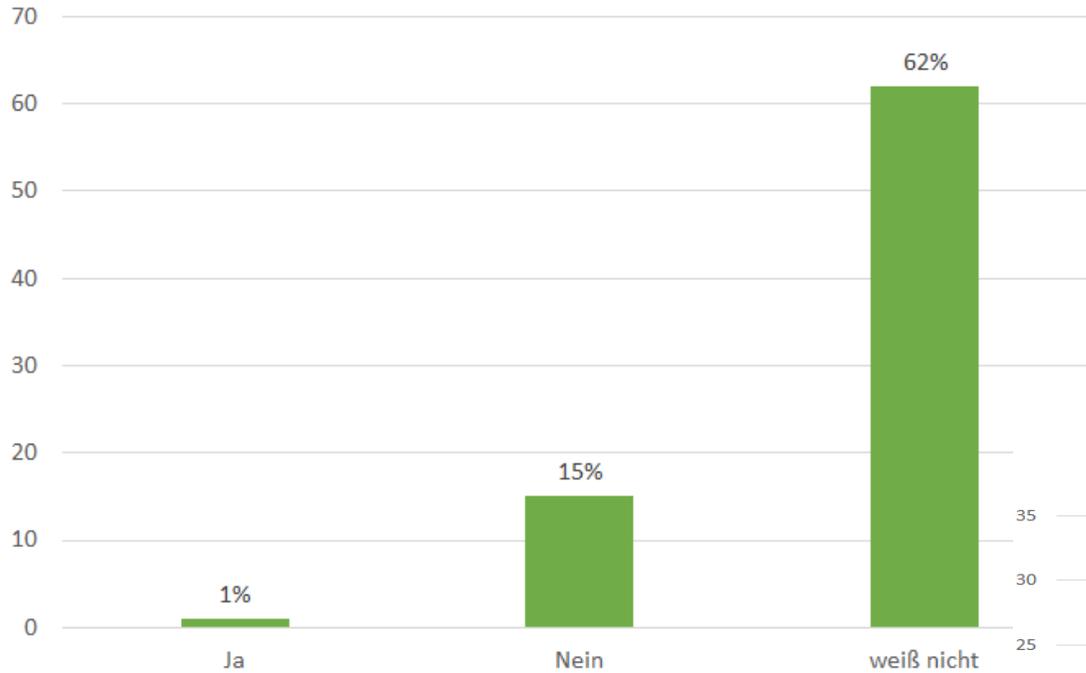
Alles in allem befürworte ich diese Windkraftanlage in meiner Gemeinde



Die Verteilung der Antworten zeigt ein differenziertes, relativ ausgeglichenes Stimmungsbild.

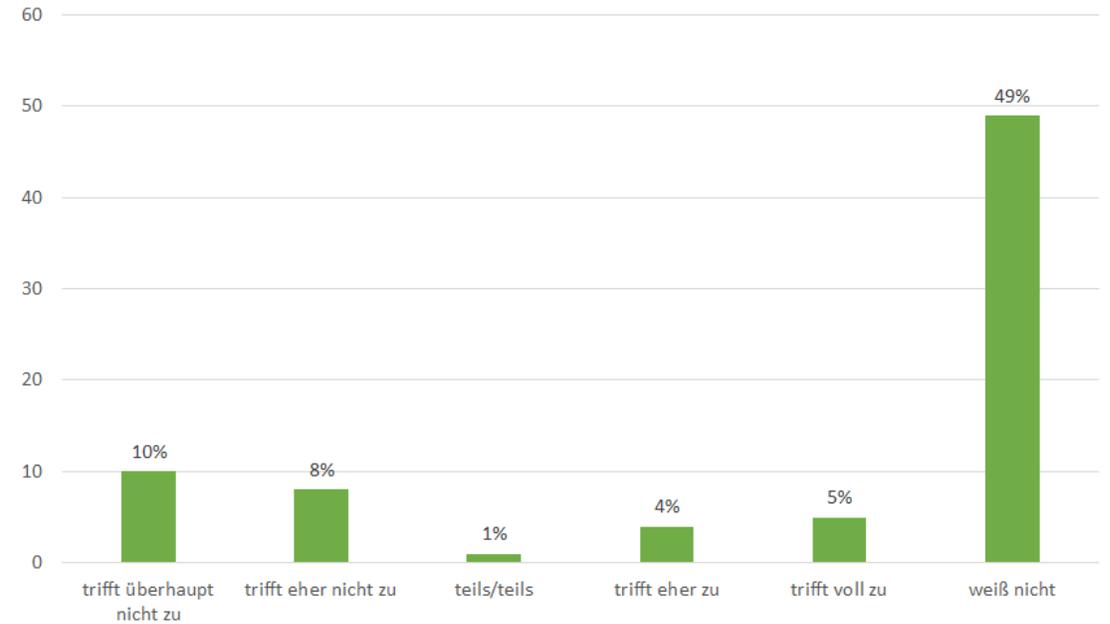
Finanzielle Beteiligung

Gab es bei der Windkraftanlage die Möglichkeit für die Bürger*innen sich finanziell zu beteiligen?

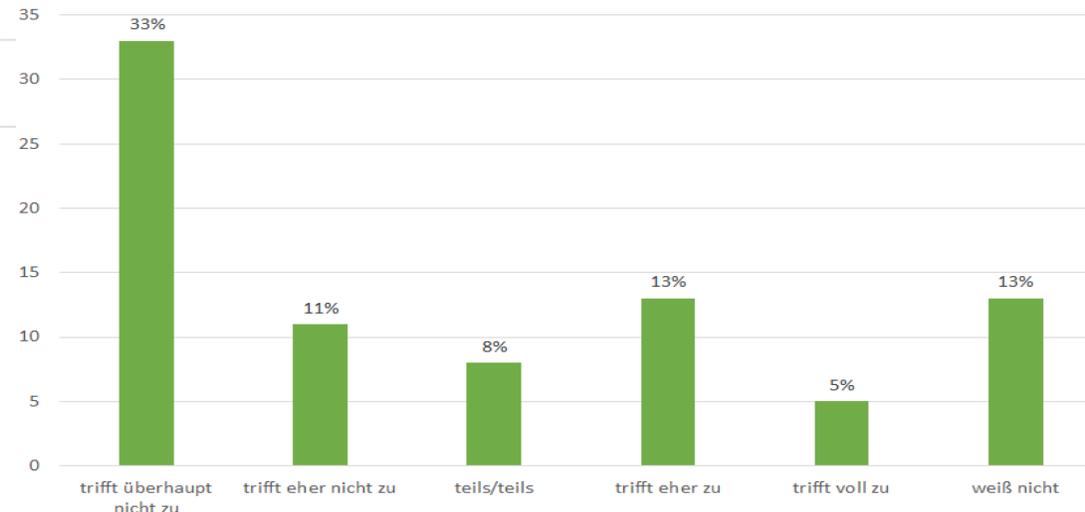


Antworten zeigen einen niedrigen Bekanntheitsgrad von finanzieller Beteiligung / hohem Grad an Nicht-Wissen bzw. Unsicherheit

Insgesamt schätze ich die finanzielle Beteiligung als ein faires Angebot ein

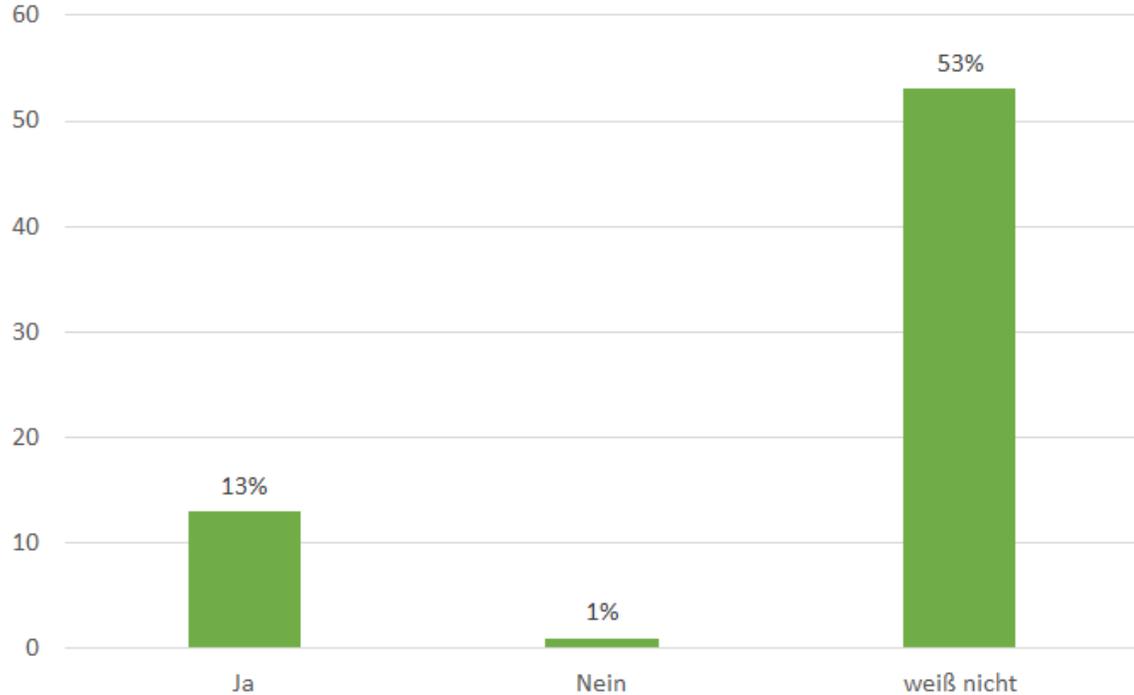


Ich würde mich zukünftig finanziell an einer Windkraftanlage beteiligen

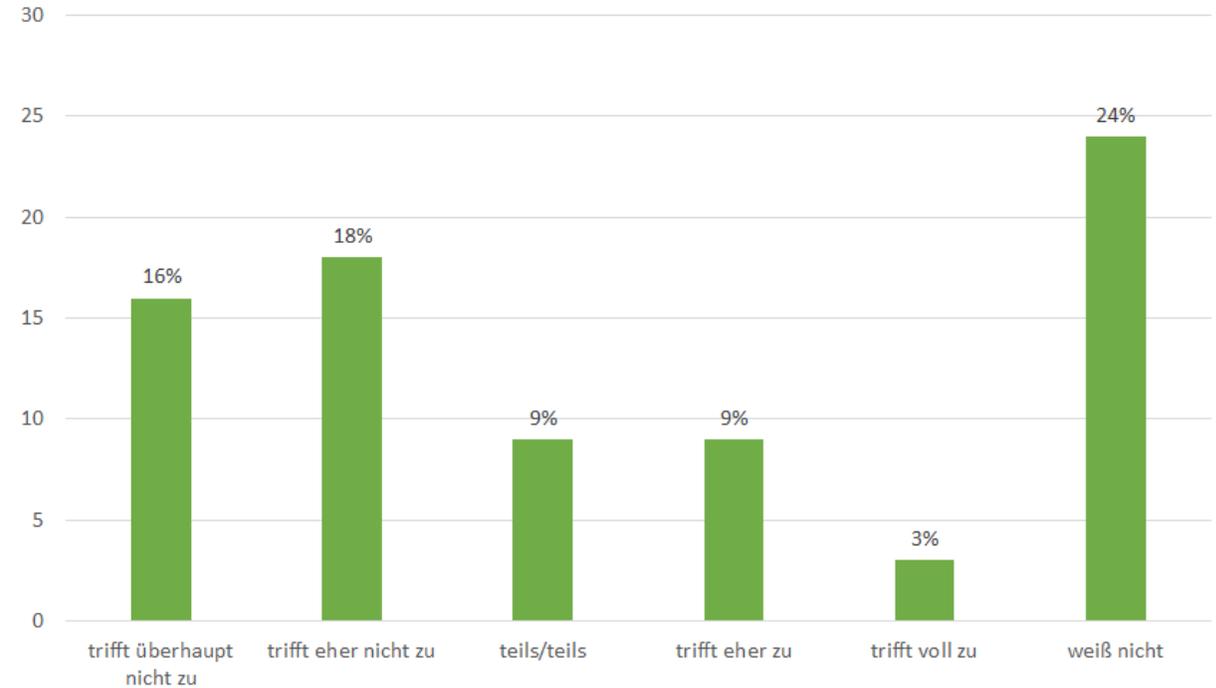


Wertschöpfung

Durch die Windkraftanlage hat die Gemeinde jährliche Pachteinnahmen



Die Windkraftanlage wirkt sich positiv auf unsere Gemeinde als Wirtschaftsstandort aus



Nur bedingte Sichtbarkeit & Wahrnehmbarkeit von regionaler Wertschöpfung

Medienanalyse

- Stimmrechte haben in der Berichterstattung selten bis gar keine Erwähnung gefunden
- Allgemein wurde am positivsten über lokaler Wertschöpfungseffekte und Beteiligungsmodelle berichtet, am negativsten über das Thema Umweltschutz
- Lokale Wertschöpfungseffekte sowie Beteiligung werden stärker thematisiert, wenn das Projekt von einer regionalen Betreibergesellschaft betrieben wird
- Der Ton des Themas lokale Wertschöpfung korreliert positiv mit der Erwähnung des Modells der Eigenkapitalbeteiligung sowie finanziellen Vorteilen

Nächste Schritte

- Wertschöpfungsberechnungen aller Fallbeispiele
 - Auswertung Akzeptanzanalysen aller Fallbeispiele
 - Synthese: Erkenntnisse aus Wertschöpfungsberechnungen, Beteiligungsmodellen, Akzeptanzanalysen & Medienanalysen zusammenführen
-
- Gemeinsame Veröffentlichungen: Q4/2022
 - Transferworkshops: Q3–Q4/2022

Weitere Infos: Ergebnisse, Überblicke & Steckbriefe



1. Zusammenfassung erster Ergebnisse: <https://www.unendlich-viel-energie.de/rewa/ergebnisse>
2. Steckbriefe aller teilnehmenden Kommunen: <https://www.unendlich-viel-energie.de/projekte/rewa/die-kommunen>
3. Übersicht von finanziellen Beteiligungsmodellen: <https://www.unendlich-viel-energie.de/projekte/rewa/finanzielle-beteiligungsmodelle>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakte

Jan Hildebrand (IZES)
hildebrand@izes.de
030-5683 7292

Dr. Steven Salecki (IÖW)
steven.salecki@ioew.de
030-884594 43

Ilka Müller (AEE)
i.mueller@unendlich-viel-energie.de
030-200 535 45

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages